

FIS Abwasser / LISA LM 2024 Hinweis zu Einschränkungen

Stand: Oktober 2024

1 FIS Abwasser mit dem LISA LM 2024

Mit dem LISA LM 2024, das im Oktober 2024 freigegeben wurde, kann auch das FIS Abwasser genutzt werden.

Die Funktionalitäten des FIS Abwasser BS im LM Editor (ABW Setze eindeutige Bezeichnung / ABW Bezeichnung übernehmen) können uneingeschränkt weitergenutzt werden ebenso wie der Themenplan „ABW Bautechnische Zustandsbewertung“ und die Selektionsvorlage für das Anfordern der Abwasserdaten zur Bearbeitung im LISA LM.

Einschränkungen bestehen hingegen bei der automatischen Übergabe an BaSYS bei der Nutzung der Projektart „ABW Bearbeitung“ im LM Explorer. Die Projektart „ABW Bearbeitung“ kann weiterhin genutzt werden. Die automatische Übergabe an BaSYS hingegen führt zu einer Fehlermeldung beim Import in BaSYS.

Von den Einschränkungen sind somit nur die Leitstellen Abwasser betroffen, die den Automatismus zur Übergabe an BaSYS nutzen.

2 Einschränkungen Projektart „ABW Bearbeitung“

2.1 Verhalten der Projektart „ABW Bearbeitung“ mit dem LISA LM 2024



Abbildung 1: LM Explorer

Mit der Projektart „ABW Bearbeitung“ können die Funktionen „BaSYS-Bearbeitung starten“, „Bestandsdaten sichten“ und „BaSYS-Daten in DHK übernehmen“ ausgeführt werden.

Die Funktionen „Bestandsdaten sichten“ und „BaSYS-Daten in DHK übernehmen“ können wie gewohnt genutzt werden. Einschränkungen bestehen bei der Nutzung der Funktion „BaSYS-

Bearbeitung starten“, wenn der LM Editor und BaSYS auf dem gleichen Rechner installiert sind. Nach dem Anfordern der Daten mit der Funktion werden die Daten direkt an BaSYS übergeben und anschließend automatisch in BaSYS importiert. Mit dem LISA LM 2024 besteht die Einschränkung, dass die Daten zwar an BaSYS übergeben werden, beim Import jedoch die Fehlermeldung angezeigt wird, dass die Datei nicht importiert werden kann, da in der übergebenen Datei keine Ordnungseinheit enthalten ist.

Mit dem LISA LM 2024 werden beim Anfordern der Daten über eine Ordnungseinheit im Unterverzeichnis „...\\Auftraege\\Ergebnis“ des Projektverzeichnisses zwei Dateien „E.Ben.*.xml“ erzeugt. In einer Datei ist ausschließlich die Ordnungseinheit und in der anderen Datei sind die Objekte der Ordnungseinheit enthalten. Automatisch an BaSYS wird lediglich die Datei mit den Objekten der Ordnungseinheit übergeben, so dass an BaSYS keine Ordnungseinheit übergeben wird.

2.2 Workaround

Um die Daten in BaSYS zu übernehmen, können die mit der Projektart „ABW Bearbeitung“ erzeugten Dateien „E.Ben.*.xml“ mit dem GML-Datentransfer in BaSYS importiert werden. Dabei ist die Datei mit der Endung „*.0001.xml“ und nicht die Datei mit der Endung „*.0001.001.xml“ zu verwenden.

Dadurch ergibt sich folgender Ablauf für die Bearbeitung von Abwasserprojekten:

1. Erstellen einer GML-Datei über die Projektart „ABW Bearbeitung“ über die Ordnungseinheit (→ Abbruch des Imports in BaSYS).
2. Anlegen einer Gemeinde mit der Bezeichnung der übergebenen Ordnungseinheit und Zuordnen der Gemeinde zur Projektvariante „Bestand“.
3. Aktuell setzen der neuen Gemeinde/Projektvariante „Bestand“.
4. Import der GML-Datei über die GML-Schnittstelle.
5. Speichern des Namens und des Pfades der GML-Datei zur Gemeinde (der Pfad und der Name der Datei wird ohne den Automatismus nicht automatisch gespeichert).
6. Bearbeitung der Daten in BaSYS.
7. Export der bearbeiteten Daten über die GML-Schnittstelle, dabei den Abgleich mit der importierten Datei durchführen.
8. Fortführen der Daten im LISA LM Explorer mit der Funktion „BaSYS-Daten in DHK übernehmen“ über die Projektart „ABW Bearbeitung“.

Achtung:

Mit dem Workaround werden in BaSYS neu erzeugte Objekte nicht der Ordnungseinheit des Abwasserprojekts (der Liegenschaft) im LISA LM zugeordnet. Bei einer späteren Fortführung des Abwasserprojekts (der Liegenschaft) müssen diese Objekte dann – zusätzlich zu ggf. neu vermessenen Objekten – der Ordnungseinheit zugeordnet werden.

Grundsätzlich empfiehlt sich vor der Übergabe von Daten an BaSYS eine Kontrolle der Objekte einer Ordnungseinheit, um sicher zu gehen, dass alle gewünschten Objekte der Ordnungseinheit zugeordnet wurden.